

Unterrichtsmaterialien

# VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN IN GESCHICHTE UND GEGENWART

**Mag. Dr. Stephan Scharinger**

Pädagogische Hochschule Tirol

Wintersemester 2019/20

*stephan.scharinger@ph-tirol.ac.at*

## Inhalt

1.	Stundenplanungen	M1: Überblick über fünf Unterrichtsstunden	
2.	Einführung ins Thema	M2: Fragebogen für SchülerInnen M3: World Café	1. Stunde
3.	Input	M4: Lernvideo „Gefangen in der Filterblase“ M5: Arbeitsdefinition M6: Merkmale von Verschwörungstheorien M7: Realität oder Fiktion?	2. Stunde
4.	Gruppenarbeit	M8: Beispiele für Verschwörungstheorien M9: Arbeitsauftrag für die Gruppenarbeit	3. und 4. Stunde
5.	Experteninterviews	M10: Interview mit Michael Butter M11: Interviews mit österreichischen Forschern	5. Stunde
6.	Abschluss	M12: Five-Minute-Paper zur Reflexion	

## M1: Überblick über fünf Unterrichtsstunden

### 1. Stunde

Die SchülerInnen werden mit drei verschwörungstheoretischen Aussagen konfrontiert, z.B.:

- „Angela Merkel ist die Tochter von Adolf Hitler.“<sup>1</sup>
- „In den Kondensstreifen der Flugzeuge befinden sich Chemikalien, die uns gefügig machen und manipulieren.“<sup>2</sup>
- „Eine geheime Gruppe sorgt im Hintergrund dafür, dass die christlichen EuropäerInnen durch eine muslimische Bevölkerungsmehrheit ausgetauscht werden.“<sup>3</sup>

Die SchülerInnen werden gebeten, ihre persönliche Einschätzung zu diesen Aussagen auf einer Raumdiagonale zum Ausdruck zu bringen. Auf einer gedachten Linie durch den Klassenraum stellen sich die SchülerInnen je nach Zustimmung oder Ablehnung der Aussagen entsprechend auf.



Abb. 1: Raumdiagonale

Eine kurze Diskussion dieser Aussagen im Plenum führt zur Frage, was eine Verschwörungstheorie ist. Außerdem erfolgt eine Abgrenzung der Begriffe „Verschwörung“ versus „Verschwörungstheorie“: Anhand von realen Verschwörungen aus der Geschichte wird der Begriff genauer erarbeitet (*Sachkompetenz*). Mögliche historische Verschwörungen können sein:

- Die Verschwörung gegen C. Iulius Caesar im Jahr 44 v. Chr.: Caesars Diktatur auf Lebenszeit wurde ihm zum Verhängnis. Mehrere Senatoren hatten sich gegen ihn verschworen und übten an den Iden des März 44 v. Chr. ein Attentat auf ihn aus. Caesar wurde niedergestochen und starb. Die wenigen republikanisch gesinnten Senatoren wie beispielsweise Cicero konnten die Herrschaft des Senats jedoch nicht wiederherstellen.<sup>4</sup>
- Die Verschwörung um Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg gegen Hitler und das Attentat vom 20. Juli 1944: Dieses Attentat auf Hitler war der bedeutendste Umsturzversuch in der NS-Zeit. Angehörige der Wehrmacht hatten sich gegen Hitler verschworen und die „Operation Walküre“ geplant. Hitler sollte bei einem Bombenanschlag im Führerhauptquartier in der Wolfsschanze (Ostpreußen) getötet werden. Das Attentat scheiterte, Hitler überlebte mit leichten Verletzungen. Die an der Verschwörung Beteiligten wurden hingerichtet.<sup>5</sup>

Nun werden die SchülerInnen mit einem Fragebogen (M2) konfrontiert, der auf zwei Arten eingesetzt werden kann (*Fragekompetenz*).

<sup>1</sup> Vgl. dazu etwa: Christian Alt, Christian Schiffer: Angela Merkel ist Hitlers Tochter. Im Land der Verschwörungstheorien, München 2019.

<sup>2</sup> Vgl. dazu etwa: Ernst Mauritz, Manuele Ebner: Was Wissenschaftler über Chemtrails herausgefunden haben, in: *Kurier*, 18.08.2016, online unter: <https://kurier.at/wissen/was-wissenschaftler-ueber-chemtrails-herausgefunden-haben/216.201.257> (letzter Zugriff: 01.12.2019).

<sup>3</sup> Vgl. dazu etwa: Hans Rauscher: „Der große Austausch“, in: *Der Standard*, 05.08.2019, online unter: <https://www.derstandard.at/story/2000107084566/der-grosse-austausch> (letzter Zugriff: 01.12.2019).

<sup>4</sup> Vgl. Markus Sehlmeier: Die Antike. Orientierung Geschichte, Tübingen 2014, S. 147-148.

<sup>5</sup> Vgl. Hartmut Mehringer: Widerstand und Emigration, in: Volker Dahm u.a. (Hg.): Die tödliche Utopie. Bilder, Texte, Dokumente, Daten zum Dritten Reich, München 2008, S. 462-525.

Variante 1: Jede Schülerin und jeder Schüler füllt den Fragebogen in Einzelarbeit aus. Auf diese Weise werden das Vorwissen und die persönlichen bisherigen Wert- und Sachurteile der SchülerInnen erhoben.

Variante 2: Jede Schülerin und jeder Schüler interviewt (mindestens) eine Mitschülerin oder einen Mitschüler. Der Fragebogen dient als Interviewleitfaden, die Antworten werden stichwortartig mitnotiert. Auf diese Weise kommen die SchülerInnen in ein durch die Lehrperson geleitetes Gespräch über das Thema.

Die ausgefüllten Fragebögen werden der Lehrperson abgegeben, damit sich diese ein Bild über die Vorkenntnisse und Interesse der SchülerInnen machen kann. Diese können für die weitere Planung berücksichtigt werden.

In einem nächsten Schritt werden vier ausgewählte Fragen auf vier Tischen zur Diskussion ausgelegt (M3: Methode „World Café“). Die SchülerInnen diskutieren in Kleingruppen zu den gestellten Fragen und halten ihre Antworten schriftlich fest (*Fragekompetenz*). Jede Schülerin und jeder Schüler soll sich an mindestens zwei Tischen in die Diskussion einbringen. Auf diese Weise kommen die SchülerInnen mit verschiedenen Aussagen in Kontakt und tauschen sich über diverse Perspektiven aus (*Orientierungskompetenz*).

## **2. Stunde**

Ziel der zweiten Stunde ist die Arbeit am Begriff der „Verschwörungstheorie“ (*Sachkompetenz*). Das Lernvideo „Gefangen in der Filterblase“ aus der Reihe „So geht Medien!“ des Bayerischen Rundfunks wird analysiert und anhand von Stichworten aufgearbeitet (M4). Die SchülerInnen bringen sich in Mini-Präsentationen zu verschiedenen Begriffen in die Diskussion ein.

Anschließend wird eine Definition des Begriffs der „Verschwörungstheorie“ entweder selbst erarbeitet bzw. eine bereits bestehende Definition zur Diskussion gestellt (M5). Die SchülerInnen beschäftigen sich anschließend mit typischen Merkmalen von Verschwörungstheorien und stellen sich diese dann gegenseitig vor (M6). Die Lehrperson kann weitere Informationen aus der Forschungsliteratur einbringen.<sup>6</sup>

Eine Diskussion über die Frage, ob Verschwörungstheorien ausschließlich aus Fake News bestehen oder ob es auch Fakten gibt, die im Rahmen der Verschwörungstheorien umgedeutet werden, rundet diese Stunde ab (M7).

## **3. und 4. Stunde**

Zu Beginn dieses Blocks werden drei bekannte Verschwörungstheorien vorgestellt:

- „Die Mondlandung war gefälscht.“
- „Impfen nützt der Gesundheit nicht.“
- „Den Holocaust hat es nie gegeben.“

Es empfiehlt sich, hier andere Verschwörungstheorien zu behandeln als zum Einstieg in der 1. Stunde. Den SchülerInnen wird ein erster Einblick in diese drei Theorien ermöglicht. Je nach Größe und Interessenlage der Klasse kann auch eine vierte Theorie hinzukommen (M8).

Anschließend werden die SchülerInnen in Gruppen eingeteilt. Jeder Gruppe wird ein Arbeitsauftrag erteilt, der verschiedene Recherche-, Analyse- und Präsentationssaufgaben enthält (M9;

---

<sup>6</sup> Empfehlung: Michael Butter: „Nichts ist, wie es scheint.“ Über Verschwörungstheorien, Berlin 2018.

*Methodenkompetenz*). Mit den Präsentationen und einer breiten Diskussion der Ergebnisse wird dieser Abschnitt beendet.

Empfehlenswerte Websites zur weiteren Arbeit sind etwa [dergoldenealuhut.de](http://dergoldenealuhut.de) oder [www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/270188/verschwoerungstheorien](http://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/270188/verschwoerungstheorien).

## **5. Stunde**

Die letzte Stunde bietet sich für eine Reflexion der behandelten Inhalte an. Nun sollen Experten zu Wort kommen, die sich wissenschaftlich mit Verschwörungstheorien auseinandersetzen. Das können etwa Michael Butter, Professor für amerikanische Literatur und Kulturgeschichte an der Universität Tübingen, oder auch österreichische Forscher sein (M10 und M11). Die verschriftlichten Interviews werden an die SchülerInnen ausgeteilt, gelesen und hinsichtlich der wichtigsten Punkte analysiert. Dann stellen sich die SchülerInnen die beiden Interviews gegenseitig vor und achten dabei auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Bewertung von Verschwörungstheorien. Alternativ oder zur Ergänzung kann auch ein digitaler Vortrag von Michael Butter online angesehen werden.<sup>7</sup>

Durch die erneute Beschäftigung mit der Thematik werden die SchülerInnen angeregt, selbstständig Tipps zum Umgang mit Verschwörungstheorien zu entwickeln. Ein Five-Minute-Paper zu den vier Leitfragen (M12) trägt zur Reflexion und Orientierungskompetenz der SchülerInnen bei und rundet die Unterrichtseinheit ab. Die Leitfragen können von den SchülerInnen in Einzel- beantwortet oder in Partnerarbeit besprochen werden, auch eine Diskussion im Plenum ist möglich.

Die eben angestellten didaktischen Überlegungen wurden im Schuljahr 2019/20 am BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz auch praktisch umgesetzt. Einige exemplarische Ergebnisse finden sich im Anschluss an die Unterrichtsmaterialien.

---

<sup>7</sup> Vgl. [www.youtube.com/watch?v=ePbtSPwAxI8](http://www.youtube.com/watch?v=ePbtSPwAxI8) (letzter Zugriff: 01.12.2019).

## M2: Fragebogen für Schülerinnen und Schüler

1. Wie definierst du den Begriff „Verschwörungstheorie“ in einem Satz?
2. Nenne zwei Verschwörungstheorien, die dir bekannt sind.
3. Warum glauben Menschen an Verschwörungstheorien?
4. Welche Personen sind deiner Meinung nach besonders anfällig für Verschwörungstheorien? Warum ist das so?
5. Welche Gefahren entstehen deiner Meinung nach durch Verschwörungstheorien?
6. Welche Interessen können hinter Verschwörungstheorien stecken?
7. Welche Rolle spielen Medien wie Filme, Romane oder das Internet bei Verschwörungstheorien?
8. Was kann jede/r von uns gegen Verschwörungstheorien unternehmen? Wie könnten wir solche Theorien entlarven?
9. Das möchte ich in Bezug auf Verschwörungstheorien herausfinden:

## M3: „World Café“

Die vier Leitfragen lauten:

1. Welche Interessen stecken hinter Verschwörungstheorien?
2. Warum glauben Menschen an Verschwörungstheorien?
3. Welche Gefahren entstehen durch Verschwörungstheorien?
4. Wie lassen sich Verschwörungstheorien entlarven?

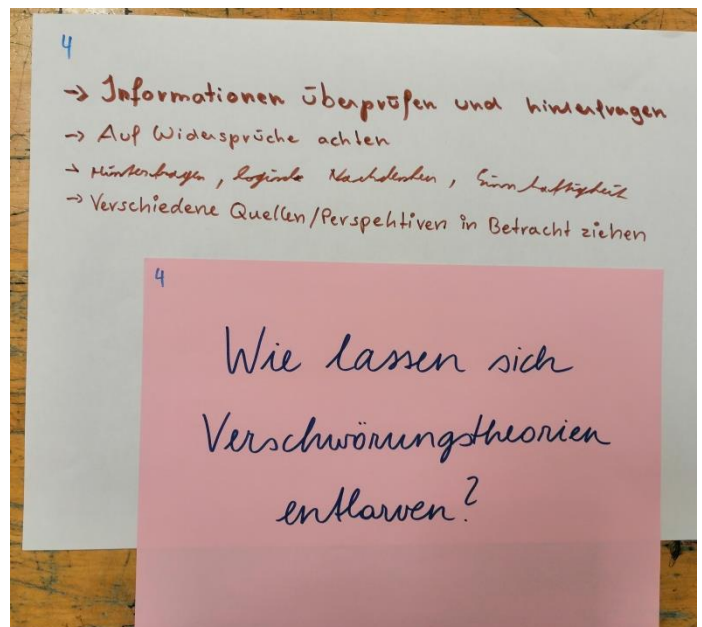
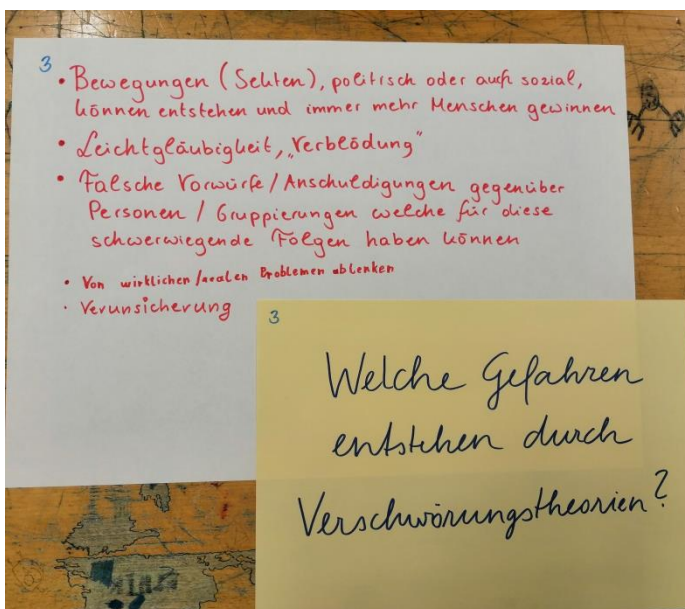
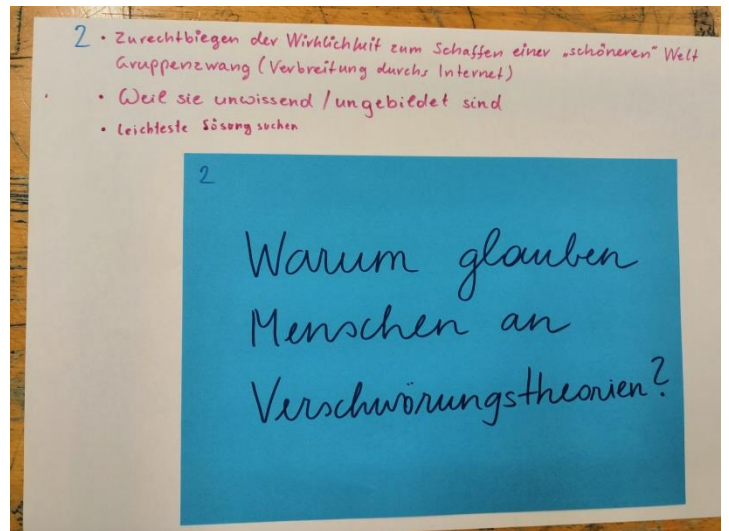
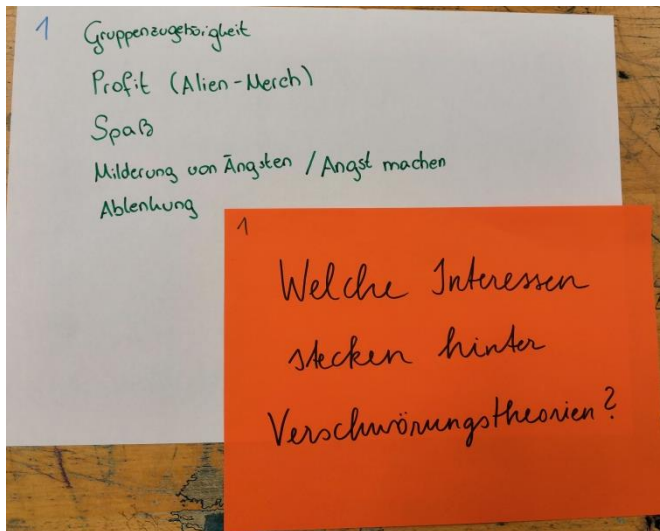


Abb. 2.: Die Abbildungen zeigen mögliche Diskussionspunkte und Antworten der SchülerInnen. BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz



1. politisch und wirtschaftlich

- unnötig Panik ausbreiten
- aus eigenen Interessen
- Hass
- Langeweile
- Erklärung unerklärlicher Ereignisse
- Satire (z.B.: Bielefeld)
- Aufmerksamkeit
- Geldmacherei

1 Welche Interessen stecken hinter Verschwörungstheorien?

2

- weil sie auf Fragen Antworten haben wollen, entscheiden, weil es keine Antworten gibt, oder weil sie die existierenden Fragen nicht zufriedenstellen
- Zufriedenstellung der Meinungsrichtung
- weil sie daran glauben
- Da sie auf Dinge, die sie sich nicht erklären können, eine Erklärung suchen
- Langeweile
- Unwissenheit
- Einfluss prominenter Personen
- Faszination

2 Warum glauben Menschen an Verschwörungstheorien?

3

• Falscher Hass auf andere Menschen

- Unnötig Angst & Misstrauen verbreiten
- Diskriminierung zu bestimmten Menschengruppen → Verspottungen
- Massenpanik
- Falsches Wissen (Halb- oder Nichtwahrheiten) wird verbreitet
- dumme Entscheidungen

3 Welche Gefahren entstehen durch Verschwörungstheorien?

4

- Durch eigene Recherche
- Durch Fakten
- Durch Wissenschaft
- Durch einseitige Aussagen
- durch gute Recherche (Interview, Vorlesung)
- Durch Hinterfragen

4 Wie lassen sich Verschwörungstheorien entlarven?

Abb. 3.: Die Abbildungen zeigen mögliche Diskussionspunkte und Antworten der SchülerInnen. BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz

**M4: Lernvideo „Gefangen in der Filterblasen!“ (4:47 Minuten)**

aus der BR-Serie „So geht Medien“ über Verschwörungstheorien

Link zum Video: <https://www.br.de/sogehmedien/stimmt-das/wilde-theorien/index.html>

**Gefangen in der Filterblase!**

**So entlarvt man Verschwörungstheorien**

Freimaurer, Illuminaten, Außerirdische - Mächte, die im Hintergrund die Welt beherrschen? Immer mehr Menschen schenken solchen Verschwörungstheorien mehr Glauben als seriöser Berichterstattung. Eine gefährliche Entwicklung.

Das Internet wird zunehmend zum Sammelbecken für die wildesten Verschwörungstheorien. Von der angeblich nur inszenierten Mondlandung bis zur Entführung von Elvis Presley durch Außerirdische – alles nur Spinnerei? Natürlich – alles nur Gerüchte. Aber die zunehmende Faszination für irrationale, unwissenschaftliche Weltbilder ist gefährlich. Für den Einzelnen wie für die Gesellschaft. Schuld daran ist auch die Technik.

**Gefangen in Suchergebnissen**

Soziale Netzwerke und Suchmaschinen verwenden Formeln, mit denen dem User stets nur immer mehr vom immer Gleichen, also gefilterte Ergebnisse angezeigt werden. Resultat ist die sogenannte Filterblase. Sie lässt zunehmend eine abgeschlossene ideologische Kapsel entstehen, also ein geschlossenes Weltbild, in dem nur noch Inhalte angeboten werden, die zur Theorie passen.

Die einzelnen Verschwörungstheoretiker verstehen sich als Teil eines exklusiven Kreises von Wissen und im Gegenzug wird jeder Kritiker als Komplize des verfeindeten "Systems" angesehen. Die Experten von der Berliner Initiative "Goldener Aluhut", die über Verschwörungsideologien aufklären, sprechen von sektenähnlichen Mechanismen.

**Beweise statt Verschwörungstheorien**

Unter Verschwörungstheoretikern steigt das Misstrauen in staatliche Institutionen, unabhängige Presseorgane. Rundfunkanstalten werden als "Lügenpresse" abgestempelt. Doch wenn so die Glaubwürdigkeit der freien Presse grundsätzlich in Frage gestellt wird, ist das auch eine Gefahr für die Demokratie. Was dagegen hilft? Vermutlich nur die Besinnung auf die journalistischen Grundtugenden: Beweise, Beweise, Beweise.

Die SchülerInnen erhalten den Auftrag, zu einem der folgenden Stichworte aus dem Lernvideo zu recherchieren und sich damit in die Diskussion einzubringen:

Mondlandung	Kondensstreifen / Chemtrails	Illuminaten
„Der Goldene Aluhut“	Info-Bubble / Meinungsblase / Filterblase	Love-Bombing
Fake / Fake News	„Elvis lebt!“	Geheimdienste



## M5: Arbeitsdefinitionen

Die SchülerInnen erarbeiten eine Definition des Begriffs „Verschwörungstheorie“. Verschiedene Überlegungen aus der Fachliteratur und dem Internet können dabei behilflich sein.

Definition nach *Wikipedia*:

„Als Verschwörungstheorie wird im weitesten Sinne der Versuch bezeichnet, einen Zustand, ein Ereignis oder eine Entwicklung durch eine Verschwörung zu erklären, also durch das zielgerichtete, konspirative Wirken einer meist kleinen Gruppe von Akteuren zu einem meist illegalen oder illegitimen Zweck.“<sup>8</sup>

Definition nach M. Butter:

„Verschwörungstheorien behaupten, dass eine im Geheimen operierende Gruppe, nämlich die Verschwörer, aus niederen Beweggründen versucht, eine Institution, ein Land oder gar die ganze Welt zu kontrollieren oder zu zerstören. Das englische Wort für Verschwörungstheorie, *conspiracy theory*, stammt vom lateinischen Verb *conspirare*, das übereinstimmen oder zusammenwirken bedeutet. Eine Verschwörung, egal ob real oder imaginiert, ist also niemals das Werk eines Einzelnen, sondern immer das einer kleineren oder größeren Gruppe von Menschen.“<sup>9</sup>

Definition nach *Planet Wissen*:

„Verschwörungstheorien vermischen Fakten mit erfundenen Behauptungen und bauen auf stereotypen Feindbildern auf. Dabei richtet sich ein übersteigertes, irrationales Misstrauen gegen eine bestimmte Gruppe, seien es ein Geheimdienst, eine ethnische Volksgruppe oder sogar Außerirdische, denen man die übelsten Machenschaften unterstellt. Sind Verschwörungstheorien dann noch spannend geschrieben und treffen sie den Nerv der Zeit, verkaufen sie sich – ganz im Sinne ihrer Autoren – blendend.“<sup>10</sup>

---

<sup>8</sup> Zit. n. <https://de.wikipedia.org/wiki/Verschw%C3%B6rungstheorie> (letzter Zugriff: 01.12.2019).

<sup>9</sup> Zit. n. Michael Butter: „Nichts ist, wie es scheint.“ Über Verschwörungstheorien, Berlin 2018, S. 21.

<sup>10</sup> Zit. n. <https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/psychologie/verschwörungstheorien/index.html> (letzter Zugriff: 01.12.2019).

### Typische Merkmale von Verschwörungstheorien<sup>11</sup>

#### 1 | Eindeutige Benennung des Schuldigen

Die meisten Verschwörungstheoretiker benennen klar den Ursprung allen Bösen:

Oft steckt eine „Elite“ aus Wirtschaft und Politik hinter allem, aber auch Großunternehmen, einflussreiche Persönlichkeiten oder – besonders in rechtsextremistischen Theorien – ethnische Bevölkerungsgruppen oder Anhänger bestimmter Religionen.

Ein schwarz/weiß geprägtes Weltbild ist beinahe obligatorisch für Verschwörungstheorien. Es existiert keine Mitte, nur das wirklich Gute und das abgrundtief Schlechte, nur absolute Schuld und reine Unschuld.

#### 2 | Erkenntnisgewinn durch Wenige

Obwohl die meisten angeblichen Verschwörungen globale Ausmaße erreichen, erkennt nur eine kleine Minderheit die Wahrheit – zu welcher sich selbstverständlich der Autor des jeweiligen Pamphlets zählt. Wissende, ahnungslose Mitläufer und Helfershelfer stehen einer zu unterjochenden Bevölkerung gegenüber.

Nur der Verschwörungstheoretiker selbst kann als Experte die Wahrheit von der Lüge trennen und wandelt sozusagen als Lichtgestalt durch sein eigenes Weltbild.

#### 3 | Bewusste Falschdarstellungen

Fakten werden bewusst falsch dargestellt, fehlinterpretiert oder einfach nicht genannt. Hinzu kommt die Schaffung „alternativer Wahrheiten“ (ein euphemistischer Begriff für „Lügen“), die als unwiderlegbare Tatsachen getarnt grundlegender Bestandteil der Verschwörungstheorie sind.

Verschwörungstheorien nutzen kontrafaktische Aussagen (der Wirklichkeit widersprechend) und das Stilmittel der rhetorischen Frage, um den Leser zu beeinflussen und von ihrer Richtigkeit zu überzeugen.

So findet auch keine Plausibilitätsprüfung oder eine Abwägung der vorgebrachten Thesen statt; ebensowenig möchte man die eigenen Ausführungen kritisch hinterfragt sehen. Stattdessen werden gerne Vorwürfe selbst in Fragen gekleidet („Warum wurde nicht gleich...“), um vom fehlenden Wahrheitsgehalt vorangegangener Aussagen abzulenken.

Oft nutzt man das Einstreuen von fehlerhaften Informationen in tatsächlich stattgefundenere Ereignisse, um die Meinung des Lesers in eine bewusste Richtung zu verbiegen. Auch Hörensagen und die Übernahme von Kommentaren Dritter werden als angeblich verlässliche Quelle dargeboten.

#### 4 | Gefahr und negative Emotionen

Grundsätzlich vermitteln Verschwörungstheorien meist eine Gefährdung für Leib, Psyche – und Geldbeutel. Auch das Recht zur eigenen Selbstbestimmung und sogar die Gesellschaftsordnung an sich werden als potentiell bedroht gesehen.

Das Wecken negativer Emotionen ist immanenter Bestandteil jeder Verschwörungstheorie:

Sie sollen den Leser auf die Seite des Autors ziehen und allein durch ihre Stärke ein eigenständiges Denken blockieren. Stattdessen wird eine instinktiv gesteuerte Reaktion forciert, sei es das Provozieren einer Abscheu auf die angeblichen Urheber der Verschwörung oder das Triggern eigener Aktionen (zum Beispiel die weitere Verbreitung der Thesen in sozialen Netzwerken).

---

<sup>11</sup> Zit. n. <https://www.digitallifestyle.eu/zeitgeschehen-nachrichten/merkmale-verschwoerungstheorie-erkennen/2/> (letzter Zugriff: 01.12.2019).

## 5 | Übermächtige Gegner

Verschwörungstheoretiker sehen sich gerne in der Rolle des Märtyrers, ständig kämpfend gegen kaltblütige Feinde. So agiert die Gegenseite immer bewusst skrupellos und führt großangelegte, rücksichtslose Operationen zur Erlangung ihrer Ziele durch.

Völlig übersehen wird dabei von den Autoren jedoch ihre eigene Stellung:

Während es „das Böse“ angeblich schafft, den Rest der Bevölkerung zu täuschen und in die Irre zu führen, so versagt sie bei der einfachen Aufgabe, einen einzelnen Verschwörungstheoretiker mundtot zu machen. Die Frage, ob das Begehen eines solchen stümperhaften Fehlers im Angesicht der Dimensionen einer Verschwörung überhaupt glaubhaft wäre, wird nie gestellt.

Ein gutes Beispiel sind die oft rechtslastigen, menschenverachtenden Kommentare in diversen Nachrichtenportalen im Web:

Deren Verfasser werfen Medien gerne Zensur und Gleichschaltung vor – die Tatsache, dass diese die Meinungsfreiheit aber durch das Veröffentlichen derartiger Hasstiraden und Nischenmeinungen gerade respektieren (und teilweise sogar überstrapazieren), wird geflissentlich ignoriert.

## 6 | Abwertende Begrifflichkeiten

Grundsätzlich ist das Diskreditieren von Personen oder Organisationen ein beliebtes Mittel, um von der eigenen mangelnden Glaubwürdigkeit abzulenken und sich selbst ein höheres Ethos zu verleihen. Die folgende Liste enthält von Verschwörungstheoretikern gerne verwendete Begriffe, um die Verantwortlichen der Konspiration in Misskredit zu bringen, sich selbst abzugrenzen oder eine bewusste Aufwertung des eigenen Egos zu erfahren (leider erhebt diese Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

aufrecht, Elite, Einheitsmedien, Einheitspartei, Gesinnungsethiker, Gutmensch, linksidealistisch, linksneoliberal, Lügenpresse, Multi-Kulti, Neubürger, Politikaste, <Produkt>lobby, Propagandamaschine, Propagandisten, Systemmedien, Systempartei, Ungläubige, Weltkonzern, Weltverbesserer, "das indigene Volk", "korrupte <Berufsgruppe>", "korrumpierte Systemparteien", "mediale Gehirnwäsche", "wir Deutschen"

Also Vorsicht: Lesen Sie in einem Beitrag mehr als zwei dieser Begriffe, sollte das eigene Gehirn keinesfalls schlafen!

## 7 | Im Faktencheck durchgefallen

Wie oft ging in den vergangenen Jahren eigentlich die Welt unter? Wann wurde unsere Kultur zuletzt von einem schier endlosen Flüchtlingsstrom überschwemmt? Wie häufig vergifteten uns Großkonzerne mit gentechnisch modifizierter Nahrung? Leben wir schon in der neuen Weltordnung? Denken Sie einmal nach...

Es macht zwar Mühe, die angeblichen Wahrheiten als Fiktion zu entlarven – doch dies ist die zuverlässigste Methode, einer Verschwörungstheorie auf den Zahn zu fühlen:

Statistiken, Belege und Fakten aus objektiven Quellen lassen die Lügenkonstrukte der Verschwörungstheoretiker wie ein Kartenhaus schnell in sich zusammenfallen. Wichtig dabei ist nur, die präsentierten Informationen auch tatsächlich hinterfragen zu wollen und nicht nur passiv zu konsumieren.

Der gerne von Verschwörungstheoretikern gebrauchten Redewendung „Traue keiner Statistik, die Du nicht selbst gefälscht hast.“ sollte man immer entgegen „Traue keiner Wahrheit, die Du nicht selbst überprüft hast.“

### Sind Verschwörungstheorien immer Fiktion?

Wer versucht, gegen Verschwörungstheorien aufzuklären, wird auch häufig von der Gegenseite mit dem berechtigten Einwand konfrontiert, dass einige Verschwörungstheorien sich in der Vergangenheit als wahr erwiesen haben. MK Ultra war zum Beispiel ein geheimes Forschungsprogramm der CIA in der frühen Phase des Kalten Kriegs, in dem die Möglichkeiten der Bewusstseinskontrolle untersucht wurden. Unwissenden Probanden wurden halluzinogene Drogen verabreicht, die aber nicht zu den erwünschten Ergebnissen führten. 2003 begründete die US-amerikanische Regierung unter Präsident George W. Bush den Irak-Krieg unter anderem mit der Existenz von Massenvernichtungswaffen des Saddam-Regimes. Später hat sich das als bewusste Lüge erwiesen. Auch die Ausspähung der Bevölkerung durch westliche Geheimdienste galt lange Zeit als etwas, was sich nur Verschwörungstheoretiker ausdenken könnten.

Beispiele wie diese haben dazu geführt, dass manche Menschen eine gewisse Grundskepsis in sich tragen. Einige Verschwörungstheorien weisen auch tatsächlich einen wahren Kern auf, da sie sich auf eine Mindestzahl an nachprüfbareren Fakten stützen. Zweifel an offiziellen Versionen von Ereignissen sind oft durchaus angebracht und zum Beispiel auch die Aufgabe von Journalisten. Verschwörungstheoretiker hinterfragen aber im Unterschied zu Journalisten ihre eigenen Annahmen selten und setzen ihre Theorie als wahr voraus. Einzelne Fakten werden nicht objektiv geprüft, sondern so ausgewählt und zusammengestellt, dass sie zur Verschwörungshypothese passen. Hinzu kommen mögliche Falschinformationen, welche die These stützen sollen. Fakten, welche der Theorie widersprechen, werden dann bewusst ausgeblendet.

#### **Ein Beispiel: Der IS wurde von den USA gegründet**

Ein typisches Beispiel ist die Verschwörungstheorie, dass der Islamische Staat (IS) von den USA gegründet worden ist. Dafür gibt es keine Belege. Die Verschwörungstheorie hat aber einen wahren Kern, der umgedeutet wird: Die USA haben den IS in Syrien nicht sofort bekämpft, als sie die Möglichkeit dazu hatten. Grund war politisches Kalkül: Die Destabilisierung des Assad-Regimes.<sup>12</sup>

<sup>12</sup> Zit. n. <https://www.lpb-bw.de/verschwörungstheorien.html#c45494> (letzter Zugriff: 01.12.2019).

## M8: Beispiele für Verschwörungstheorien

### **Verschwörungstheorie 1: „Die Mondlandung war GEFÄLSCHT“**

Die Mondlandungen der US-Amerikaner haben angeblich in den Jahren 1969 bis 1972 nicht stattgefunden, sondern wurden durch die NASA und die US-amerikanische Regierung vorge-täuscht. Die wohl am häufigsten geäußerte These lautet, dass die Technik der 1960er-Jahre noch nicht fortgeschritten genug war, um die Landung des Mondes zu ermöglichen. Stattdes-sen wurde in der Militärbasis Area 51 ein Filmstudio aufgebaut, um dort die Mondszenen anzufertigen.

### **Verschwörungstheorie 2: „Impfen nützt der Gesundheit NICHT“**

Anhänger der „Impf-Lüge“ sind der Überzeugung, dass die Impf-Empfehlungen der WHO (*World Health Organization*) nur ausgesprochen werden, um die Profitgier der Pharma-Lobby zu bedienen. Je nach Auffassung unterstehen die WHO und das US-amerikanische CDC (*Center for Disease Control and Prevention*) der CIA. Sie soll wiederum Krankheiten erzeu-gen. Das Impfen dient nach den Impf-Gegnern nicht dem Schutz vor Krankheiten, sondern soll diese erst auslösen.

### **Verschwörungstheorie 3: „Auschwitzlüge: Den Holocaust hat es NIE gegeben“**

Als Holocaustleugnung werden jene Formen der Propaganda verstanden, die die historische Realität und das Ausmaß der Vernichtung der Juden durch die Nazis und deren Komplizen während des Zweiten Weltkriegs - bekannt als Holocaust oder Shoah - negieren. Holocaust-leugnung bezieht sich namentlich auf jeden Versuch zu behaupten, der Holocaust habe nicht stattgefunden. Holocaustleugnung ist auch dann gegeben, wenn die Instrumente der Vernich-tung (wie Gaskammern, Massenerschießungen, Verhungern und Folter etc.) oder die Vorsätz-lichkeit des Völkermords geleugnet oder in Zweifel gezogen werden.

Holocaustleugnung ist in allen ihren verschiedenen Formen stets Ausdruck von Antisemitis-mus. Wer den Völkermord an den Juden leugnet, versucht, Nationalsozialismus und Antise-mitismus von Schuld und Verantwortung für diesen Völkermord am jüdischen Volk zu entlas-ten. Formen der Holocaustleugnung bestehen auch darin zu behaupten, Juden übertrieben oder erfänden die Shoah, um daraus einen politischen oder einen finanziellen Vorteil zu ziehen, als wäre die Shoah selbst das Ergebnis einer Verschwörung der Juden. Dies zielt letztlich darauf ab, die Juden für schuldig und den Antisemitismus wieder für legitim zu erklären.

### **Verschwörungstheorie 4:**

*Hinweis:* Eine Liste von Verschwörungstheorien mit vielen Hintergrundinformationen findet man auf der Website der Bundeszentrale für politische Bildung unter <http://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/270188/verschwuerungstheorien>.

## M9: Arbeitsauftrag für die Gruppenarbeit

Gruppe 1:

### „Die Mondlandung war GEFÄLSCHT!“

1. Ermittelt die wichtigsten historischen Hintergründe zu dieser Verschwörungstheorie.
2. Findet im Internet ein Video oder eine Seite, die diese Verschwörungstheorie verbreitet.  
Tipp: [https://www.dillum.ch/html/moon\\_apollo\\_fake.htm](https://www.dillum.ch/html/moon_apollo_fake.htm)
3. Benennt die typischen Merkmale einer Verschwörungstheorie anhand dieses Beispiels.
4. Findet im Internet ein Video oder eine Seite, die diese Verschwörungstheorie widerlegt.
5. Nennt Belege dafür, die diese Verschwörungstheorie als Lüge entlarven.
6. Präsentiert eure Ergebnisse anhand eines Plakates, einer Collage, einer Powerpoint-Präsentation... in der Klasse.

Gruppe 2:

### „Impfen nützt der Gesundheit NICHT!“

1. Ermittelt die wichtigsten historischen Hintergründe zu dieser Verschwörungstheorie.
2. Findet im Internet ein Video oder eine Seite, die diese Verschwörungstheorie verbreitet.  
Tipp: <https://www.youtube.com/watch?v=0otl5S0hOP4>
3. Benennt die typischen Merkmale einer Verschwörungstheorie anhand dieses Beispiels.
4. Findet im Internet ein Video oder eine Seite, die diese Verschwörungstheorie widerlegt.
5. Nennt Belege dafür, die diese Verschwörungstheorie als Lüge entlarven.
6. Präsentiert eure Ergebnisse anhand eines Plakates, einer Collage, einer Powerpoint-Präsentation... in der Klasse.


Gruppe 3:

### „Den Holocaust hat es NIE gegeben!“

1. Ermittelt die wichtigsten historischen Hintergründe zu dieser Verschwörungstheorie.
2. Findet im Internet ein Video oder eine Seite, die diese Verschwörungstheorie verbreitet.  
Tipp: <https://www.youtube.com/watch?v=pk11jURoUVI>
3. Benennt die typischen Merkmale einer Verschwörungstheorie anhand dieses Beispiels.
4. Findet im Internet ein Video oder eine Seite, die diese Verschwörungstheorie widerlegt.
5. Nennt Belege dafür, die diese Verschwörungstheorie als Lüge entlarven.
6. Präsentiert eure Ergebnisse anhand eines Plakates, einer Collage, einer Powerpoint-Präsentation... in der Klasse.



# „Die Mondlandung war gefälscht!“

- kalter Krieg → erste Mondlandung 1969 
- Schuldige: USA
- Nur wenige kennen die „Wahrheit“
- Falschdarstellung von physikalischen Tatsachen (→ Bill Kaysing)
- ganze USA stellt den Feind dar (→ NASA, Regierung)
- Theorie kann durch Fakten entkräftigt werden (→ James Oberg)
- Belege gegen Theorie: schlechtes Kameraequipment, starke Sonneneinstrahlung, Vibration der Flagge, Bodenunebenheiten

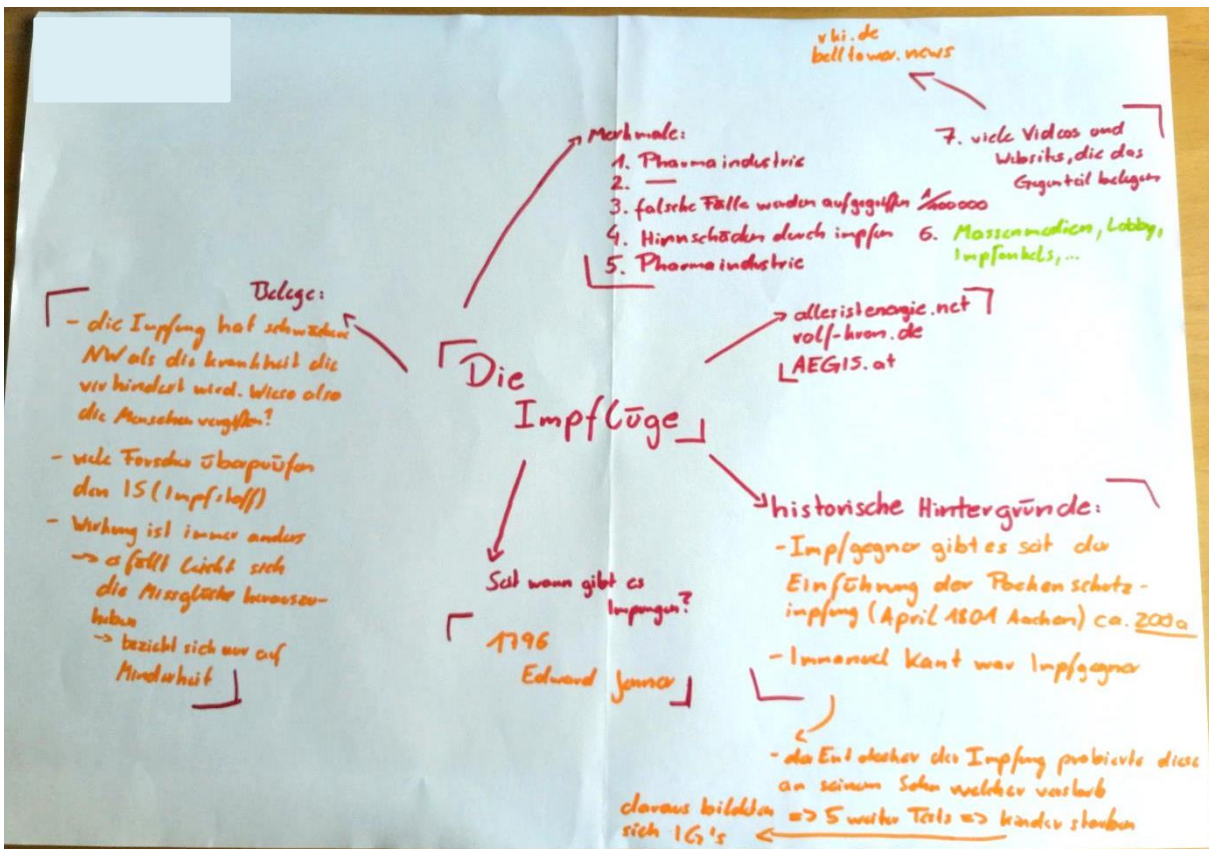


Abb. 4: Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten. BRG Innsbruck Adolf-Pichler-Platz



**Faszination Verschwörung –  
Geschichte und Wirkungen von Verschwörungstheorien<sup>13</sup>**

**Interview mit Michael Butter, Professor am Lehrstuhl für amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte an der Universität Tübingen.\* Ein Gast-Interview mit Johannes Schnurr von der Daimler und Benz Stiftung.**

Hinter den Terroranschlägen von 9/11 steckte nicht Osama Bin Laden, sondern die USA selbst. Die Bundesrepublik ist kein Land, sondern eine Firma. Die Bevölkerung Europas wird im Zuge eines „Großen Austauschs“ gezielt islamisiert. Die Welt wird von außerirdischen Reptilien regiert und Flugzeuge versprühen in der Troposphäre Chemikalien, sogenannte Chemtrails, um die Menschheit gefügig zu machen – viele Menschen versuchen, Ereignisse oder Entwicklungen auf Verschwörungen zurückzuführen. Doch was genau ist eigentlich eine Verschwörungstheorie – und was nicht? Weshalb glauben Menschen an solche Behauptungen und gibt es heute mehr davon als früher? Welche Rolle spielt das Internet? Und wie hängen Verschwörungstheorien und Populismus zusammen?

Wissenschaftler Michael Butter im Interview über die Geschichte, Wirkungen sowie Gefahren von Verschwörungstheorien: Ihre Popularität ist das Symptom für eine tiefere Krise demokratischer Gesellschaften.

**Daimler und Benz Stiftung: Herr Butter, wenn wir in sozialen Netzwerken unterwegs sind oder uns Videos auf Online-Plattformen ansehen, hat man den Eindruck, dass Verschwörungstheorien groß im Kommen sind. Ist das so?**

**Butter:** Verschwörungstheorien sind in den vergangenen Jahren gerade durch den Einfluss des Internets und insbesondere der sozialen Medien wieder populärer geworden. Sie sind aber noch lange nicht wieder so populär und einflussreich, wie sie das zum Beispiel vor 100 oder vor 200 Jahren noch waren. Sie sind durch das Internet vor allem wieder sichtbar geworden. Aber dadurch, dass natürlich die Verschwörungstheorien so leicht verfügbar sind – eine Google-Suche entfernt nur –, werden sie gefunden von Leuten, die nach alternativen Erklärungen suchen und überzeugen manche dieser Leute. Insofern gibt es mittlerweile auch wieder mehr Verschwörungstheorien als noch vor zehn oder zwanzig Jahren. Sie gewinnen auch wieder an Einfluss, aber im Vergleich zu früheren Zeiten ist dieser immer noch relativ gering.

**Wie entstehen Verschwörungstheorien? Wer verbreitet sie und wer hängt ihnen am ehesten an?**

Es ist ganz schwierig, diese Frage pauschal zu beantworten. Verschwörungstheorien, sind immer eine Reaktion auf real existierende Probleme und Sorgen. Sie nehmen diese Probleme und Sorgen aber eher symbolisch und verschoben auf. So sind zum Beispiel Verschwörungstheorien, die sich um die neue Weltordnung drehen, ganz offensichtlich Reaktionen auf Ängste, die mit dem Thema Globalisierung verbunden sind. Verschwörungstheorien werden von allen Teilen der Bevölkerung geglaubt: von Männern genauso wie von Frauen, von Alten genauso wie von Jungen, von Gebildeten genauso wie von weniger Gebildeten.

Es gibt allerdings gewisse Tendenzen, wer besonders empfänglich ist und insbesondere, wer Verschwörungstheorien besonders verbreitet. Unter denen, die sie verbreiten, sind ganz offensichtlich nicht nur mehr Männer als Frauen sondern meistens Männer im mittleren Alter etwa ab 40 Jahren aufwärts. Das stelle ich auch bei denjenigen fest, die mir schreiben und gegen die Dinge, die ich sage, protestieren. Diese Menschen fallen meistens in diese Kategorie. Und das sind letztendlich auch diejenigen, die besonders empfänglich für den Glauben an Verschwörungstheorien sind, denn Verschwörungstheorien haben sehr viel gemein mit den populistischen Bewegungen der Gegenwart.

---

<sup>13</sup> Zit. n. <https://blog.wiwo.de/management/2018/12/11/faszination-verschwoerung-geschichte-und-wirkungen-von-verschwoerungstheorien-gast-interview-mit-wissenschaftler-michael-butter/> (letzter Zugriff: 01.12.2019).

### **Was zeichnet in ihren Augen eine Verschwörungstheorie aus? Welches sind die wichtigsten Charakteristika?**

Grob gesagt kann man Verschwörungstheorien auf drei Charakteristika zurückführen: Sie nehmen nämlich an, dass erstens alles geplant wurde, also nichts durch Zufall geschieht; dass zweitens nichts so ist, wie es scheint, dass man also immer hinter die Kulissen blicken muss, um die wahren Verhältnisse zu erkennen; und drittens, dass alles miteinander verbunden ist, also Ereignisse, die andere nicht miteinander in Verbindung bringen würden, ganz eng miteinander verknüpft sind.

### **Können Sie uns einige der am weitest verbreiteten Verschwörungstheorien der vergangenen Jahre vorstellen und uns kurz erläutern, was diese gemeinsam haben?**

Eine in Deutschland momentan sehr weit verbreitete Verschwörungstheorie ist die-jenige des großen Austausches, der zufolge Europa und insbesondere Deutschland aufgrund eines Plans einer kleinen internationalen Finanzelite – manchmal ist das auch antisemitisch konnotiert – gezielt islamisiert werden soll. Eine Vertreterin dieser Theorie ist zum Beispiel die ehemalige Tagesschau-Sprecherin Eva Hermann, die im Internet einen Aufsatz veröffentlicht hat, demzufolge das Schengener Abkommen, 9/11 und die Syrien-Krise genauso wie die Gender-Politik in Deutschland in den letzten dreißig Jahren alles Teilkomponenten dieses Planes sind. Da sieht man ganz wunderbar, dass alles von langer Hand geplant wurde, dass alles miteinander verbunden ist und dass nichts so ist, wie es scheint. Eine weitere, in Deutschland sehr verbreitete Verschwörungstheorie ist die sogenannte Reichsbürger-Verschwörungstheorie, die davon ausgeht, dass Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg niemals unabhängig geworden sondern eine Firma ist, die von den Alliierten betrieben wird, um irgendwelche dunklen Zwecke zu erreichen.

### **In einem Interview mit der „WirtschaftsWoche“ haben Sie darauf hingewiesen, dass die Verbreitung von Verschwörungstheorien mittlerweile ein Milliarden-Geschäft ist. Wie funktioniert das?**

Für Verschwörungstheorien gibt es inzwischen ein richtig großes Publikum. Dementsprechend gibt es Produzenten, die gezielt für dieses Publikum produzieren: Nicht weit von Stuttgart entfernt, in Rottenburg am Neckar, gibt es den Kopp-Verlag, der vor allem verschwörungstheoretische Bücher im Angebot hat und damit mittlerweile mehrere Millionen Euro im Jahr umsetzt.

In der Württembergischen Landesbibliothek hier in Stuttgart sind die Bücher des Kopp-Verlages die am meisten nachgefragten und vorgemerkten. Alex Jones in Amerika hat eine Radio-Show, die mittlerweile auch im Internet ausgestrahlt wird, weil er ein Millionen-Publikum erreicht. Er hat ein Millionen-Imperium aufgebaut um seine Verschwörungstheorien herum. Diese verbreitet er nicht nur, sondern er verkauft den Menschen auch die entsprechenden Gegenmittel. Schließlich gibt es mittlerweile eine ganze Reihe von Internet-Nutzern, die gezielt für youtube und andere Plattformen kurze Videos produzieren, in denen sie eine Reihe von Verschwörungstheorien und Gerüchte aufgreifen. Diese werden meistens ganz aktuell angeboten, um Klicks zu generieren und so über Werbeeinnahmen Geld zu verdienen.

### **Welche ist Ihre Lieblings-Verschwörungstheorie?**

Das ist immer noch die Mondlandungsverschwörungstheorie. Zum einen ist das die erste Verschwörungstheorie, mit der ich 1999 ganz bewusst in Berührung gekommen bin. Zu dieser Zeit studierte ich in England und das Studentenmagazin dort hatte zum 30jährigen Jubiläum der Mondlandung einen großen Artikel. Zum anderen ist diese Verschwörungstheorie auf den ersten Blick unglaublich überzeugend. Der Artikel damals war so aufgebaut, dass auf der ersten Seite all die Beweise aufgeführt wurden, warum die Mondlandung im Fernsehstudio inszeniert wurde.

Ich war hin und weg und dachte, warum hat mir das nie jemand erzählt, blätterte um und dann kamen all die Gegenbeweise, zum Beispiel die Fahne, die angeblich im Wind weht, was nicht sein kann auf dem Mond. Das stimmt natürlich nicht, das kam daher, weil diese knittert und

gefaltet war – und all solche Dinge. Die Mondlandungsverschwörungstheorie ist eigentlich eine relativ harmlose Verschwörungstheorie, zumindest aus der historischen Distanz, die wir heute zu diesem Ereignis haben.

**Gemeinsam mit Peter Knight von der Universität Manchester leiten Sie ein Forschungsprojekt zur vergleichenden Erforschung von Verschwörungstheorien, an dem mehr als 150 Wissenschaftler aus 39 Ländern beteiligt sind. Gibt es auf diesem Gebiet tatsächlich einen solchen Forschungsbedarf?**

Es gibt diesen Forschungsbedarf und es gibt vor allen Dingen auch den Vernetzungsbedarf. Die Forschung zu Verschwörungstheorien ist quer durch die Disziplinen hinweg in den letzten zwanzig Jahren explodiert. Dieses Netzwerk versucht, die Erkenntnisse zu bündeln, die bisher gewonnen wurden und entsprechend dann auch neue Fragestellungen aufzuwerfen, denn quer über Disziplinen und Sprachgrenzen hinweg wird sehr selten miteinander gesprochen. So gab es in der Forschung zu Verschwörungstheorien zumindest bis vor kurzer Zeit ganz stark die Tendenz, dass das Rad immer wieder neu erfunden wurde. Das Ziel dieses Netzwerks ist es nun, das zu verhindern.

Vielmehr sollen nun die Menschen zusammengebracht werden, um dann eine vergleichende und sogar holistische Perspektive auf das Phänomen werfen zu können, indem man eben nicht nur zu Serbien, Mazedonien, England oder zu Deutschland arbeitet. Forscher, die Spezialisten sind für all diese Regionen – zudem noch aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen – sollen zusammenkommen und entsprechend feststellen, was denn serbische Verschwörungstheorien auszeichnet, was die Besonderheit von englischen Verschwörungstheorien ist und-  
soweit.

**Zum Abschluss, Herr Butter, eine ganz persönliche Frage: Die Daimler und Benz Stiftung hat Sie gebeten, im Rahmen der Reihe „Dialog im Museum“ über Verschwörungstheorien zu sprechen und wir führen gerade dieses Interview für das Daimler-Blog. Ganz ehrlich: Wer steckt wirklich hinter dieser Einladung, wer zieht eigentlich die Fäden im Hintergrund?**

Da habe ich meine Vermutungen, aber darüber kann ich nicht sprechen. Das würden wir, glaube ich, beide nicht überleben.

*\*Zuerst erschienen im Daimler Blog im Juni 2018. Der Mitschnitt des Vortrags von Michael Butter ist auf dem YouTube-Kanal der Daimler und Benz Stiftung unter [www.youtube.com/watch?v=ePbtSPwAxl8](http://www.youtube.com/watch?v=ePbtSPwAxl8) abrufbar.*

*Zu Professor Michael Butter: Er ist Inhaber des Lehrstuhls für amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte an der Universität Tübingen. Er studierte in Freiburg, Norwich und Yale Anglistik, Germanistik und Geschichte, promovierte in Bonn und habilitierte sich schließlich in Freiburg. Mit Peter Knight von der Universität Manchester leitet er ein Projekt zur vergleichenden Erforschung von Verschwörungstheorien, an dem mehr als 150 Wissenschaftler aus 39 Ländern beteiligt sind. Im Frühjahr erschien sein aktuelles Buch „Nichts ist, wie es scheint: Über Verschwörungstheorien“.*

# Weltverschwörung und Lügenpresse

## Österreichische Forschung über internationale Verschwörungstheorien

Jürgen Grimm und Jens Seiffert-Brockmann, Kommunikationswissenschaftler am Institut für Publizistik der Universität Wien, sowie Claus Oberhauser, Geschichtsdidaktiker und Historiker am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck (conspiracytheories.eu) untersuchen Verschwörungstheorien.

Herr Grimm, in Ihrem Forschungsprojekt COMRAD untersuchen Sie Kommunikationsmuster der Radikalisierung ...

**Jürgen Grimm:** Der Klassiker ist das Konstrukt der „jüdischen Weltverschwörung“, die zur Grundlage der Nazi-Ideologie wurde und heute im arabischen Raum und bei Rechtsextremen populär ist. Die „Neue Rechte“ hat dem ein weiteres Narrativ hinzugefügt: den im Geheimen geplanten „großen Bevölkerungsaustausch“, der das Ende der nationalen europäischen Kulturen einläutet. Dabei spielt der explizite Antisemitismus eine untergeordnete Rolle. Im Vordergrund steht die Bedrohung durch Migration und Islam. Allerdings lässt sich auch eine Revitalisierung des Antisemitismus beobachten, sei es als Verschiebung der Grenzen des Sagbaren, sei es als die Wiederkehr des „ewigen Jüden“ in Gestalt des „Fremden“. Empfänglichkeit für Verschwörungstheorien scheint bei der politischen Rechten größer zu sein. Bei einer Umfrage 2018 unter fünfhundert Österreichern war die von uns gemessene Empfänglichkeit für Verschwörungstheorien bei FPÖ-Anhängern weit höher als bei denen der SPÖ und der Grünen. Linke Varianten von Verschwörungstheorien sprechen von „Diktatur des Großkapitals“ oder „US-Imperialismus“ oder bringen eine antisemitisch aufgeladene Kritik an Israel. Typisch für linke Verschwörungstheorien sind Übertreibungen real vorhandener Machtkonstellationen.

Wie wirkt die Berichterstattung in Medien über politische Ausschreitungen?

**Grimm:** Sie wirkt auf die Radikalisierungsprozesse selbst. In einer Medienwirkungsstudie über politisch motivierte Gewalt gegen Ausländer einerseits und die Krawalle auf dem G20-Gipfel in Hamburg andererseits konnten wir nachweisen, dass der Abschreckungseffekt dominiert, d.h. brennende Asylantenheime und Barrikaden sind keine Empfehlung zur Nachahmung, sondern eine Realität, die man unbedingt vermeiden möchte. Wir sprechen hier von „negativem Lernen“. Entscheidend ist dabei, dass die Polizei als Ordnungsmacht glaubwürdig in Erscheinung tritt. Eine Polizei, die das Gewalt Szenario nicht mehr beherrscht, fördert hingegen den Eindruck von Anarchie mit verheerenden Wirkungen für das Sicherheitsempfinden und unkalkulierbaren Folgen für das Denken und Handeln der Zuschauer. Pointiert könnte man auch sagen: „Linke“ Gewalt desavouiert

TEXT:  
BARBARA FREITAG



„Historische Romane spielen eine nicht zu unterschätzende Rolle bezüglich Verschwörungstheorien.“

CLAUS OBERHAUSER  
UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK



Jens Seiffert-Brockmann,  
Universität Wien



Jürgen Grimm,  
Universität Wien

legitime friedliche Proteste, während „rechte Gewalt gegen rechtsextreme Ideologien immunisiert. Die Radikalisierung im Internet reproduziert die sektenartige Abschließung insofern, als Informationen, die das eigene Weltbild bestätigen, bevorzugt in der eigenen Blase weiterverbreitet werden. Alles vermittelt den Eindruck spontaner, selbstgewählter Zugehörigkeit. Das ist die „schöne neue Welt“ der Radikalisierung im Internet, die als solche gar nicht mehr empfunden werden muss. Kommen soziale Isolation und moralische Empörung hinzu, sind die Zutaten für gewaltsame Formen der Radikalisierung bereitet. Der Attentäter auf die Synagoge von Halle ist ein Verschwörungstheoretiker, der isoliert und zurückgezogen lebte und seine Lektionen von der jüdisch gelenkten „Umvolkung“ auf anonymen Internetforen gelernt hat.

Herr Oberhauser, was ist die anti-illuminatische Verschwörungstheorie?

**Claus Oberhauser:** Im von mir geleiteten FWF-Projekt „Diplomatie aus dem Untergrund“ ging es um den Mönch Alexander (Maurus) Horn, der sich im späten 18. sowie 19. Jahrhundert vom Bibliothekar zum Geheimagenten entwickelte. Darüber hinaus fungierte er als Buchhändler. In dieser Rolle verschickte er wahrscheinlich anti-illuminatische Bücher aus dem deutschsprachigen Raum nach Großbritannien. In Edinburgh schrieb der Professor für Naturphilosophie, John Robison, das heute noch zitierte, verschwörungstheoretische Werk „Proofs of a Conspiracy“ (1797). Die Unterlagen wurden ihm u. a. von Alexander Horn zugeschiedt. Diese kaum bekannte Tatsache versinnbildlicht eine wichtige Aufgabe der historischen Forschung im Hinblick auf diesen Themenkomplex: Es geht darum zu zeigen, wie ein Autor wie John Robison zu seinen bis heute wirksamen verschwörungstheoretischen Ansichten kam. Dies hilft dabei, den historischen Kontext zu verstehen.

Was denken Sie über Verschwörungstheorien in Dan Browns „Illuminati“ oder Umberto Ecos „Friedhof in Prag“?

**Oberhauser:** Historische Romane spielen eine nicht zu unterschätzende Rolle bezüglich Verschwörungstheorien. Gerade Dan Browns „Illuminati“ hat die Forschung über die historischen Illuminaten befeuert. Allerdings teilen Browns Illuminaten mit den echten nur den Namen. Anders Ecos „Friedhof in Prag“. Er spielt mit historischen Fakten und stellt fiktiv Bezüge her, die zum Nachdenken anregen. Insbesondere der Protagonist Simonini ist für die historische Forschung noch immer ein Rätsel. Wir wissen mittlerweile, dass Simonini dem Verschwörungstheoretiker Augustin Barruel 1806 einen Brief geschrieben hat, in dem er nicht den Illuminaten oder Freimaurern die Schuld am Ausbruch der Französischen Revolution anlastete, sondern den

Juden. Eco verwendet diese historische Figur und konstruiert eine Familiengeschichte: Ein Verwandter Simoninis beeinflusst in seinem Roman die Entstehung der Protokolle der Weisen von Zion entscheidend.

Sie sind Mitinitiator der Netzwerks „Comparative analysis of conspiracy theories in Europe“ ...

**Oberhauser:** Das Projekt hat zum Ziel, Forschungen über Verschwörungstheorien aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zu bündeln. Dies gestaltet sich schwierig, da etwa quantitativ arbeitende Psychologen eine andere wissenschaftliche Sprache als Historiker sprechen. Am Projekt nehmen knapp über 150 Wissenschaftler aus diversen Ländern teil. Ein wichtiges Ergebnis ist ein Handbuch über Verschwörungstheorien. Meine Aufgabe besteht darin, die österreichischen Interessen gemeinsam mit Eva Horn von der Universität Wien als Mitglieder des Management Committees zu vertreten.

Herr Seiffert-Brockmann, fällt das Narrativ von der „Lügenpresse“ unter die Verschwörungstheorien?

**Seiffert-Brockmann:** Ja. Die Kommunikationswissenschaftlerin Irene Neverla nennt es „eine Erzählung über betrügerische Medien und die Schuldigen der gesellschaftlichen Krise, vor allem die Eliten in Politik, Wirtschaft und Medien“. Die Idee dahinter: Es gibt eine Verschwörung der Medien und der Eliten aus Politik und Wirtschaft, welche die Öffentlichkeit manipuliert und ihr, so wird unterstellt, die Wahrheit vorenthält. Es geht bei dieser Ideologie nicht zentral um Journalismus und Medien, sondern um das Gefühl der Betroffenen, die eigene Erzählung nicht mehr in der Hand zu haben. Vor den Anwürfen wie „Lügenpresse“ kann man sich nur schwer schützen, denn alles wird im Sinne der Verschwörung interpretiert.

Man spricht auch davon, wissenschaftliche Studien seien „gefakt“. Hat das einen verschwörungstheoretischen Konnex?

**Seiffert-Brockmann:** Denken Sie an die Flat-Earth-Bewegung, die postuliert, dass im Grunde die gesamte Naturwissenschaft in eine Verschwörung verwickelt ist, um die „Tatsache“ zu verheimlichen, dass die Erde eine Scheibe ist. Jede Studie, die diese Welt-sicht widerlegt, muss per Definition gefälscht sein, sonst wäre die kognitive Dissonanz für die Betroffenen nicht auszuhalten. Was also eine gefakte Studie ist, hängt immer von der Betrachtung ab. Es ist nicht ohne Ironie, dass sich um tatsächlich gefälschte Studien wie jenen von Andrew Wakefield, der behauptet, es gäbe einen Zusammenhang zwischen Autismus und Impfen, die Verschwörungstheorien der Anti-Vaxxer bilden. Der Fake ist selbst der Ausgangspunkt der Überzeugung, dass alles andere Fake ist.

FOTOS: PABLO Á. MENDIVIL, FRANZISKA CLAUFEL, PRIVAT

<sup>14</sup> Barbara Freitag: Weltverschwörung und Lügenpresse, in: HEUREKA 5/2019, S. 14.

## M12: Five-Minute-Paper zur Reflexion

### Meine Tipps zum Umgang mit Verschwörungstheorien

<ul style="list-style-type: none"><li>• Wer ist für Verschwörungstheorien besonders anfällig und warum ist das so?</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Warum sind Verschwörungstheorien manchmal so populär?</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Was macht Verschwörungstheorien gefährlich?</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Was kann jede/r von uns machen, um uns vor Verschwörungstheorien zu wappnen?</li></ul>



Abb. 5: Exemplarische Antworten von SchülerInnen. BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz

Meine Tipps zum Umgang mit Verschwörungstheorien	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer ist für Verschwörungstheorien besonders anfällig und warum ist das so?</li> </ul>	<p>→ Menschen, die sich an gewisse Ereignisse nicht erklären können, bzw. zu wenig recherchieren</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum sind Verschwörungstheorien manchmal so populär?</li> </ul>	<p>→ weil es uns fasziniert und diese meistens so wahnsinnig sind, dass diese auch aus rationalen Gründen verbreitet werden</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was macht Verschwörungstheorien gefährlich?</li> </ul>	<p>→ wenn sich jeder in seiner eigenen „Verschwörungstheorie“ befindet, <del>schadet</del> findet kein Diskurs mehr statt zwischen den Fronten und das ist gefährlich</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was kann jede/r von uns machen, um uns vor Verschwörungstheorien zu wappnen?</li> </ul>	<p>→ Den Faktencheck vornehmen und recherchieren</p>

Meine Tipps zum Umgang mit Verschwörungstheorien	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer ist für Verschwörungstheorien besonders anfällig und warum ist das so?</li> </ul>	<p>ungebildete Leute, → nicht genug Wissen, um sie zu widerlegen Leute, die zu bequem sind; manchmal ist es schwieriger sich eine Wahrheit einzugehen, weil man dann auch moralisch verpflichtet ist zu handeln (Klimawandel)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum sind Verschwörungstheorien manchmal so populär?</li> </ul>	<p>geben einfache „logische“ Erklärungen für komplizierte Ereignisse, stellen diese so dar, dass sie jeder verstehen kann</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was macht Verschwörungstheorien gefährlich?</li> </ul>	<p>Leugnung der Wahrheit, Hass gegen „Gegner“, Angst vor „Gegnern“, die übermächtig sind</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was kann jede/r von uns machen, um uns vor Verschwörungstheorien zu wappnen?</li> </ul>	<p>Fakten von verschiedenen Perspektiven aus überprüfen, Leute über Verschwörungstheorien aufklären</p>



66

### Meine Tipps zum Umgang mit Verschwörungstheorien

- Wer ist für Verschwörungstheorien besonders anfällig und warum ist das so?  
 • Leute, deren offizielle Antworten auf Fragen nicht passen  
 • Im Fall mit dem Impfen sind es oft gebildete Menschen
- Warum sind Verschwörungstheorien manchmal so populär?  
 • Sie geben Erklärungen auf Fragen, wenn einem die offizielle, wahre Antwort nicht passt. • Man hat <sup>WISSEN</sup> Antworten auf Fragen, die sonst \*alternative Beantwortung ("Man ist "erleuchtet")
- Was macht Verschwörungstheorien gefährlich?  
 • Sie schüren \* Hass, Angst & Misstrauen gegen bestimmte Personen (gruppen) \* ungerecht Herhalten
- Was kann jede/r von uns machen, um uns vor Verschwörungstheorien zu wappnen?  
 Recherchieren: Wie weit ist Fakt, was eine Lüge, wo wird sich widersprochen?

das ist sonst

### Meine Tipps zum Umgang mit Verschwörungstheorien

- Wer ist für Verschwörungstheorien besonders anfällig und warum ist das so?  
 Alle Leute, die sich zu leicht überzeugen lassen.  
 Oft / vor allem auch gebildete Leute, die sich zu sicher fühlen
- Warum sind Verschwörungstheorien manchmal so populär?  
 Meistens zu aktuellen Thema, die oft sehr komplex zu verstehen sind / schwer zu beweisen sind.
- Was macht Verschwörungstheorien gefährlich?  
 sorgen für viel Unruhe und Verunsicherung
- Was kann jede/r von uns machen, um uns vor Verschwörungstheorien zu wappnen?  
 auf Merkmale achten (Gegen wen? Schlagwörter, ...)  
 Informationen überprüfen  
 Explizit nach Gegenteiligen suchen